

Petrus mag Guggenmusik

Bei schönstem Wetter lud die Guggenmusik Tinitus am vergangenen Samstag zum Spektakel ein. Sechs Guggen, eine Festwirtschaft und Valentinstags-Überraschungen unterhielten die Gäste auf dem Dorfplatz.



Die «Bünzgeischer» aus Bünzen heizen dem zahlreichen Publikum mächtig ein.

Klein Fynn kann es kaum erwarten, schon im Velositzli hüpfert er aufgeregt auf und ab und verdreht den Hals, um einen Blick auf die Gruppe zu erhaschen, welche die fetzigen Klänge verursacht. Kaum berühren seine Füsse den Boden, wippt er im Takt der Guggen begeistert mit. Die Sonne lacht auf den Dorfplatz, die Bänke der Festwirtschaft sind bis auf den letzten Platz belegt.

Schöne Abwechslung

Bei den «Bünzgeischtern» spielen einige Villmerger mit. «Wir freu-

en uns immer über die Einladung zum Guggenspektakel», erzählt Yannic Strebel. Es sei eine willkommene Abwechslung zu den Umzügen und den Fasnachtsbällen. Zu einem Platzkonzert kämen die Leute explizit wegen der Guggenmusik und hörten auch zu, so Strebel.

Eine Rose zum Valentinstag

Die Verantwortlichen von Tinitus haben sich auch heuer einiges einfallen lassen. Passend zum Valentinstag werden Rosen auf Be-

stellung überbracht – auch anonym. «Wir haben alle Hände voll zu tun», freuen sich die Geschwister Lukas und Sarah Räber. Auf Wunsch bringen sie der beschenkten Person auch ein feuriges Ständchen und trällern gekonnt ein «Ti amo». Beide sind noch ganz ausser Atem von ihrem Auftritt mit Tinitus, wo sie – wie auch die zwei weiteren Schwestern – Trompete spielen. Ihre Mutter betreut derweil die Mohrenkopf-Wurfmaschine in Herzform, die viele Kinder anlockt. Auch das Risotto vom Holzfeuer

kommt rot daher, eingefärbt mit Tomaten. «Dank dem schönen Wetter entscheiden sich viele Leute spontan für einen Besuch», stellt OK-Präsident Daniel Steimen zufrieden fest. Vor drei Jahren haben sich Tinitus entschieden, das bestehende Fasnachtsprogramm musikalisch zu ergänzen und ein Angebot für die ganze Familie zu schaffen.

Musikalisch gewandt und aktuell

Tinitus sind musikalisch auf einem beeindruckenden Level unterwegs. Ihre Songliste ist aktuell und passt dem Geschmack der jungen und junggebliebenen Fasnachtsbesuchern. Sie spielen «New Divide» von Linkin Park und «Monday Morning» von Melanie Fiona, aber auch «What a Feeling» aus «Flashdance» oder «Boys of Summer» von Don Henly. Zum neu einstudierten Rhythmusteil gehört auch eine Choreographie, die dank der um sieben Neumitglieder gewachsene Formation noch besser wirkt. Für Tinitus geht die närrische Zeit nach dem Aschermittwoch in die Verlängerung. An diesem Wochenende nehmen sie in Schiers im Prättigau am Umzug und der Beizenfasnacht teil und Ende Februar in Widen am Maskenball

Text und Bild: tl

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch



Bestattungsinstitut KOCH

5610 Wohlen und Umgebung, Rummelstrasse 1
Telefon 056 622 13 60
www.bestattungsinstitut-koch.ch, koch@bestattungsinstitut-koch.ch

BestatterInnen mit eidg. Fachausweis

Organisation von Bestattungen im In- und ins Ausland, 24-Stunden-Dienst, Bestattungsvorsorge, Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste

www.koch-ag.ch

KOCH AG

5619 Büttikon
056/618 45 45

Ihre Generalunternehmung

Architektur
Holzbau
Immobilien

